Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBSWESEN

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Bratislava	Stadt Bratislava	Generalbebauungsplan der Stadt Bratislava u. der umliegenden Ortschaften	Architekten aller Länder	30. Oktober 1929	Mai 1929
Genève	Conseil administratif de la Ville de Genève	Composition et exécution d'une médaille	Artistes genevois et établis à Genève depuis au moins 2 ans	14 septembre 1929	Mai 1929
Zürich	Stadtrat von Zürich	Wettbewerb zur Gewinnung von Vorschlägen über die Neugestaltung der Plätze am Hauptbahnhof und die Verkehrsführung in dessen Umgebung	In der Schweiz verbürgerte oder seit mindestens einem Jahr niedergelassene Fachleute	31. August 1929	Juni 1929
Interlaken	Hotelierverein Interlaken	Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für die Erstellung eines offenen künstlichen Schwimmbades	Schweizerische Ingenieure und Architekten	6. Juli 1929	Juni 1929

NEUE AUSSCHREIBUNGEN

INTERLAKEN. Schwimmbad. Der Hotelierverein Interlaken schreibt auf 6. Juli 1929 unter den schweizerischen Ingenieuren und Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen, für die Erstellung eines offenen künstlichen Schwimmbades, aus.

Das Programm sieht vor: Ein Schwimmbassin von 1200 bis 1500 m², mit drei- bis vierhundert Einzelkabinen. Nebenräume: Wirtschafts- und Restaurationsräume. Sand- und Rasenplätze für Sonnenbäder, Kinderspielplatz und Raum für die Zuschauer.

Das Projekt ist für zwei verschiedene Bauplätze auszuarbeiten.

Es sind zu liefern je ein Lageplan im Maßstab 1:500, Fassaden und Grundrisse im Maßstab 1:200, eine Vogelperspektive.

Zur Prämierung steht dem Preisgericht die Summe von Fr. 10,000.— zur Verfügung.

Im Preisgericht sitzen neben zwei Vertretern der ausschreibenden Stelle folgende Fachleute: F. Hiller, Stadtbaumeister, Bern; Karl Indermühle, Architekt, Bern; Adolf Mühlemann, Architekt, Interlaken, Max Nowotny, Ingenieur und Badedirektor, Frankfurt a. M.

Als Ersatzmänner die Herren: Hektor Egger, Architekt, Langenthal und Louis Greiner, Oberingenieur, Bern.

Das Programm des Wettbewerbes ist erhältlich durch das Verkehrsbureau Interlaken.

●

ZÜRICH. Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den in der Schweiz verbürgerten oder seit mindestens einem Jahr niedergelassenen Fachleuten einen *Wettbewerb zur Gewinnung von Vorschlägen über die Neugestaltung der Plätze am Hauptbahnhof und die Verkehrsführung in dessen Umgebung.*

Einlieferungsfrist: 31. August 1929, 17.45 Uhr.

Preise: Fr. 20,000.— zur Prämierung von höchstens 6 Entwürfen; für den allfälligen Ankauf von weitern Entwürfen stehen Fr. 5000.— zur Verfügung.

Unterlagen: Wettbewerbsprogramm mit Planunterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 40.— bei der Planverwaltung des Tiefbauamtes, Stadthaus III. Stock (Zimmer 206, von 9—11 Uhr) bezogen werden. Dieser Betrag wird bei Einreichung eines programmgemässen Entwurfes wieder zurückerstattet.

CHRONIK

SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR WOHNUNGSWESEN UND WOHNUNGSREFORM

Am 4. und 5. Mai hielt der Schweizerische Verband für Wohnungswesen und Wohnungsreform in Schaffhausen seine ordentliche Generalversammlung ab, bei ausserordentlich zahlreicher Beteiligung.

Von den Traktanden ist bemerkenswert die Anregung einer Gruppe von Mitgliedern:

1. Die Baugenossenschaften möchten instand gesetzt werden, fortan ohne staatliche Hilfe weiter tätig zu sein (vergl. den Artikel in voriger Nummer: Episode des systematischen Kleinwohnungsbaues).
2. Der eidgenössische Fonds de Roulement von 200,000 Franken, der heute einzelnen Sektionen zugeteilt wird, soll inskünftig im Ganzen für technische Versuche verwendet werden.
3. Die Finanzierung soll durch Bürgschaftsgenossenschaften erleichtert werden.